

Ressort: Finanzen

US-Börsen lassen nach - Warten auf Arbeitsmarktdaten

New York, 31.03.2016, 22:10 Uhr

GDN - Der Dow hat am Donnerstag nachgelassen. Zum Handelsende in New York wurde der Index mit 17.685,09 Punkten berechnet, ein Minus in Höhe von 0,18 Prozent im Vergleich zum vorherigen Handelstag.

Wenige Minuten zuvor war der breiter gefasste S&P 500 mit rund 2.060 Punkten im Minus gewesen (-0,08 Prozent), die Technologiebörse Nasdaq berechnete den Nasdaq 100 zu diesem Zeitpunkt mit rund 4.485 Punkten (-0,04 Prozent). Selbst gute Geschäftsklima-Daten konnten den Börsenkursen nicht nach oben verhelfen. Der vielbeachtete Einkaufsmanagerindex in der Region Chicago war für März deutlich stärker ausgefallen, als erwartet. Er stieg von 47,6 Punkten im Vormonat auf 53,6 Punkte. Volkswirte hatten lediglich mit einem Anstieg auf 50,7 Punkten gerechnet. Der Nikkei-Index hatte zuletzt nachgelassen und mit einem Stand von 16.758,67 Punkten geschlossen (-0,71 Prozent). Die europäische Gemeinschaftswährung tendierte am Donnerstagabend stärker. Ein Euro kostete 1,1381 US-Dollar (+0,43 Prozent). Der Goldpreis konnte profitieren, am Abend wurden für eine Feinunze 1.231,62 US-Dollar gezahlt (+0,62 Prozent). Das entspricht einem Preis von 34,79 Euro pro Gramm.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-70253/us-boersen-lassen-nach-warten-auf-arbeitsmarktdaten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619